

Altenberg: Zweite Rodel-WM nach 1996

Der sächsische Wintersportort Altenberg ist zum zweiten Mal nach 1996 Gastgeber für Rodel-Weltmeisterschaften. 16 Jahre nach der „Premiere“ im Osterzgebirge werden bei der insgesamt 43. Rodel-WM vom 6. bis 12. Februar 2012 wieder vier Titel (Damen, Herren, Doppelsitzer und Team-Staffel) vergeben.

Für die Rodel-Weltelite ist das Championat - zeitlich genau in der Mitte der Olympischen Winterspiele von 2010 und 2014 – der absolute Saisonhöhepunkt. Bei der WM 2011 auf der Olympiabahn in Cesana waren 19 Nationen am Start. Diese im Vergleich zu den vorherigen Jahren relativ niedrige Anzahl dürfte in Altenberg übertroffen werden. WM-OK-Chef Matthias Benesch rechnet mit Meldungen von etwa 25 Ländern.

Sportdirektor Thomas Schwab vom Bob- und Schlittenverband für Deutschland (BSD) freut sich auf eine Veranstaltung auf höchstem Niveau: „Altenberg hat sich die letzten Jahre durch gut organisierte Weltcup-Veranstaltungen national wie international ausgezeichnet. Wir dürfen eine tolle WM mit viel Rahmenprogramm erwarten.“

Die Bahn in Altenberg wurde in den vergangenen Jahren dank Investitionen in Millionenhöhe modernisiert. Im Oktober 2011 konnte beispielsweise das Zielgebäude fertiggestellt werden. Mit dem doppelstöckigem Neubau am Haupteingang der Bahn im Wert von allein 700.000 Euro wurde ein Empfangsgebäude mit behindertengerechten Toiletten und neuen Geschäftsräumen geschaffen.

Die deutschen Rennrodler sind auf der Heimbahn natürlich wie in den vergangenen Jahren erste Kandidaten für die Goldmedaillen. Allerdings hat die internationale Konkurrenz gerade in Altenberg schon manchmal den Gastgebern ein Schnippchen schlagen können. Beispielsweise beim Weltcup-Wettbewerb im vergangenen Winter, da siegten bei den Doppelsitzern die Österreicher Andreas Linger/Wolfgang Linger.

Auch bei der WM 1996 in Altenberg lief für die Deutschen nicht alles nach Plan - damals sorgte Jana Bode aus Winterberg für den einzigen Erfolg in vier Wettbewerben. Schwab: „Vorsicht! Die Österreicher waren in Altenberg immer besonders stark. Ich erinnere an 1996, da gingen wir bei den Doppelsitzern sogar leer aus. Diese Heim-WM ist für die deutschen Athleten kein Selbstläufer.“

Im Interview: OK-Chef Matthias Benesch “Bahn ist wichtiger Leistungsträger der Region”

Matthias Benesch kennt sich an den Eisbahnen dieser Welt bestens aus. Der 43-Jährige gehörte viele Jahre zu den besten deutschen Bobpiloten, feierte seinen größten Erfolg mit dem Gewinn der EM-Goldmedaille 2001 im großen Schlitten. Nach dem Karriereende blieb er dem Eissport treu, wechselte auf die Seite der Organisatoren. Inzwischen ist er alleiniger Geschäftsführer der Wintersport Altenberg (Osterzgebirge) GmbH, abgekürzt WiA genannt. Die WiA hat die Aufgabe, die Rennschlitten und Bobbahn Altenberg (RSBB) für Bob, Rennrodeln und Skeleton zu betreiben und zu vermarkten.

Altes Metier, neue Rolle – Sie sind erstmals der hauptverantwortliche OK-Chef einer Weltmeisterschaft. Welchen Reiz und welche Schwierigkeiten hat diese Aufgabe?

Welttitelkämpfe in Deutschland und in olympischen Sportarten sind immer eine besondere Herausforderung für den jeweiligen Ausrichter. Die Bob- und Skeleton-WM am Königssee 2011 hat dabei wieder neue Maßstäbe gesetzt. Auch daran orientieren wir uns in der Vorbereitung für die Rodel-WM 2012 in Altenberg. Als aktiver Bobfahrer war ich selbst bei drei Weltmeisterschaften am Start. Als Mitorganisator konnte ich zur WM für Bob und Skeleton 2008 in Altenberg erste Einblicke als Offizieller gewinnen. Die Aufgabe ist sehr komplex. Aber ich habe auch sehr erfahrene Mitstreiter im Organisationskomitee. Ohne die wäre es unmöglich, eine solche WM durchzuführen.

Seit wann laufen denn die Vorbereitungen?

Den Zuschlag für diese WM haben wir im September 2008 beim Kongress des Weltverbandes in Calgary erhalten. Da haben wir mit der Planung für bauliche Erneuerungen bis zum Ereignis selbst begonnen. Im Mai 2009 übergab Roland Wöllner, der sächsische Minister für Kultus und Sport, einen Scheck in Höhe von 1,1 Millionen Euro an den Landrat Michael Geisler vom Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, um die Baumaßnahmen zu starten.

Welche Investitionen wurden denn in den letzten Jahren an der Bahn getätigt, was ist für die WM-Saison neu?

Schon in der folgenden Saison 2009/2010 konnten die Starthäuser für die Damen und die Doppelsitzer erweitert und modernisiert werden. Im Jahr 2010 wurden die elektrotechnischen Anlagen erneuert, um auch zukünftig bei Training und Wettbewerb Betriebssicherheit gewährleisten zu können.

Im Dezember 2010 konnte die Panoramabaude an der Bahn erstmals genutzt werden. Der multifunktionale Bau in Holz-

Ständerkonstruktion mit einzigartigem Ausblick wurde aus Mitteln des Konjunkturpaketes II im Wert von 200.000 Euro direkt am Zielauslauf errichtet. Die Panoramabaude wurde beim Rodel-Weltcup im Januar 2011 erstmals als VIP-Raum für Ehrengäste genutzt. Für knapp 200 Zuschauer und Fans wurde direkt im Zielbereich, unterhalb des Wiegehauses, ein Aufenthaltsbereich geschaffen, um sich geschützt vor Wind und Wetter in Rennpausen ausruhen und stärken zu können. Im Oktober 2011 konnte die Sanierung des Herrenstarts abgeschlossen und das Zielgebäude fertiggestellt werden. Mit dem doppelstöckigen Neubau am Haupteingang der Bahn im Wert von rund 700.000 Euro ist für Besucher und Gäste ein Empfangsgebäude mit behindertengerechten Toiletten entstanden. In dem Objekt sind auch neue Geschäftsräume untergebracht.

Welche Rolle spielt die Bahn in Altenberg für die Region?

Allein durch die Handlungsreisenden, also die Geschäftsleute im Trainingsanzug, hat die Region zwischen 10.000 und 15.000 Übernachtungen im Jahr, das ist ein Wert von rund einer halben Million Euro. Durch die Investitionen der öffentlichen Hand erhalten regionale Baubetriebe und Dienstleister wichtige Aufträge. Die nationalen und internationalen Wettbewerbe sind durch ihre umfangreiche Berichterstattung zudem unbezahlbare Werbung für die Region und Sachsen. Mit den touristischen Angeboten wie Gästebob im Sommer und Winter sowie neu dem Ice-Tubing ist die Bahn im Kohlgrund ein wichtiger Leistungsträger der Altenberger Region.

Im Vorfeld der Rodel-WM findet ein Bob-Weltcup in Altenberg statt – was ist das Besondere an dieser Veranstaltung?

Der FIBT-Weltcup wird in den kommenden drei Jahren bis 2014 immer um das Feiertagswochenende Heilige Drei Könige an der Altenberger Bahn ausgerichtet. Der Termin ist ideal, da mit einer hohen Medienpräsenz im Wintersport und vielen Zuschauern zu rechnen ist. Beim Weltcup vom 2. bis 8. Januar 2012 werden gleichzeitig auch die Europameisterschaften mit Medaillenanwärtern aus der Region ausgetragen. Die Bob-Weltmeisterinnen Cathleen Martini und Romy Logsch und die Zweierbob-Vizeweltmeister Thomas Florschütz und Kevin Kuske sind Publikumsliebliche in Sachsen.

VISSMANN FIBT Bob/Skeleton Weltcup Altenberg 2012

Der 6. FIBT Weltcup wird erstmals in der Zeit von 02.01.-08.01.2012 in Altenberg ausgetragen. Der internationale Bob & Skeleton Verband IBSF (FIBT), vergab diesen für Besucher und Medien attraktiven Termin für die nächsten drei Jahre an Altenberg.

Neben dem genauen Zeitplan für die Teilnehmer der internationalen Wettbewerbe, gilt es das Rahmenprogramm und die Kommunikation für die Besucher zu planen. Hierzu wird mit dem MDR ein Präsentationsvertrag, für eine umfangreiche Berichterstattung im Vorfeld und zu den Wettbewerben abgeschlossen. Der Einsatz von Video- und Kamertechnik sowie weiterer Tribünen und Podeste, soll den Zuschauern ein optimales Bild vom Geschehen im und neben dem Eiskanal bieten. Ausreichend und unterbrechungsfreien Strom benötigen die TV-Sender, die die Wettbewerbe zum großen Teil live ausstrahlen wollen. Nicht nur für den „3. Tag der Schulen“ am 06.01.2012 ist die An- und Abreiselogistik, mit Bahn- und Busverkehr zu planen. Mit dem VVO und dem RVD, wird es Nutzern der öffentlichen Verkehrsmittel leicht gemacht, um bei den int. Wettbewerben dabei zu sein. Besucher und Fans profitieren aus dieser Kooperation, wenn sie mit öffentlichen Verkehrsmitteln anreisen. bezahlen sie nur den ermäßigten Eintrittspreis.

Zur Unterstützung der internationalen Wettbewerbe haben sich das Bundesinnenministerium (BMI) und das Sächsische Ministerium für Kultus und Sport (SMK) sowie der Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge und die Stadt Altenberg frühzeitig für eine Mitfinanzierung bei EM und WM bereit erklärt. Aktuell laufen Gespräche mit unterstützenden Sponsoren, die die hohe TV-Medialität und die Spitzenleistungen der Athleten für sich nutzen wollen.

Für den Weltcup Bob & Skeleton mit EM können ab 14.11.2011 Eintrittskarten erworben werden. Kaufen kann man die Tickets ganz bequem Internet. Von zuhause aus können die Tickets online gebucht, mit Kreditkarte oder Bankeinzug bezahlt und auf dem eigenen Drucker sofort ausgedruckt werden. Über **www.Weltcup-Altenberg.de** gelangt man zum Buchungsportal. Weitere Vorverkaufsstellen, wie bei der Sächsischen Zeitung und ausgewählten Hotels der Region werden folgen.

Drei Hauptsponsoren für Rodel-WM 2012

Für die Rodel-WM 2012 in Altenberg (6. bis 12. Februar) stehen bereits drei von vier Hauptsponsoren unter Vertrag.

Der Sportartikelhändler Intersport und die Deutsche Kreditbank, Partner des Rodel-Weltverbandes FIL, unterstützen nun auch maßgeblich die Welttitelkämpfe im Osterzgebirge. Die Organisatoren unterzeichneten zudem einen Vertrag mit dem sächsischen Unternehmen bruno banani Underwear GmbH.

„Wir freuen uns über diese drei starken Partner. Ein solches Event ist schließlich ohne Unterstützung der Wirtschaft nicht zu stemmen“, sagte OK-Chef Matthias Benesch: „Natürlich bin ich besonders froh, dass es uns dabei auch gelungen ist, für eine sportliche Großveranstaltung in Sachsen ein sächsisches Unternehmen zu gewinnen.“ Das Modeunternehmen bruno banani hat seinen Sitz in Chemnitz.

Kurioserweise gehört auch ein Rodler namens Bruno Banani zu den Teilnehmern an internationalen Rodel-Wettbewerben. Der 24-Jährige Bruno – ein Partner des Unternehmens - aus dem Königreich Tonga plant auch einen Start bei den Weltmeisterschaften im Osterzgebirge.

Neben den Großsponsoren bietet das WM-OK auch kleinen und mittelständischen Unternehmen die Möglichkeit, offizielle Partner der Rennrodel-WM 2012 zu sein.

Unter www.WM-Partner.de werden attraktive Leistungen angeboten, um die WM zu fördern und für sich als Unternehmen zu nutzen.



Mühle-Glashütte wird Uhrenpartner der Rodel-WM 2012

Die Goldmedaillen-Gewinner der Rennrodel-WM 2012 in Altenberg werden auch mit einem Spitzenprodukt der Mühle-Glashütte GmbH für ihre Spitzenleistung prämiert. Das sächsische Unternehmen ist offizieller Uhrenpartner der Weltmeisterschaften vom 6. bis 12. Februar im Osterzgebirge.



„Im Eiskanal kommt es auf Bruchteile von Sekunden an, die Rodler kämpfen um jedes Tausendstel und müssen die Spur präzise treffen“, sagte WM-OK-Chef Matthias Benesch: „Bei den Spitzenprodukten aus Glashütte ist Präzision ebenfalls oberstes Gebot. Das passt doch gut zusammen. Schön, dass wir einen Partner aus der Region gewonnen haben.“

Auch die Zeit bis zu den Titelkämpfen wird nun auf einer Mühle-Uhr angezeigt. Auf der Homepage www.rodelwm2012.de wurde ein entsprechender WM-Countdown installiert. Das von Inhaber Thilo Mühle geleitete Unternehmen ist zuvor auch beim Weltcup und den Europameisterschaften im Bob und Skeleton in Altenberg mit den Entscheidungen vom 6. bis 8. Januar der offizielle Uhrenpartner.

Das Familienunternehmen Mühle steht seit 1869 und fünf Generationen für Präzision und präzises Messen. Die Mühle-Glashütte GmbH – nautische Instrumente und Feinmechanik (www.muehle-glashuette.de) ist auf Armbanduhren, Marinechronometer und nautische Instrumente und Schiffsuhranlagen spezialisiert.

Jetzt WM Partner werden!

Die Rodel-WM ist nicht nur für Altenberg, sondern auch für ganz Sachsen ein besonderes Ereignis und große Herausforderung zugleich. Spitzenleistungen im Rennrodelsport werden durch Top-Athleten wie die Olympiasieger Tatjana Hüfner und Felix Loch garantiert. Tausende von Besuchern vor Ort und Millionen von TV-Zuschauern werden die WM in Deutschland erleben. Um die Rodel-WM 2012 nachhaltig und erfolgreich zu gestalten, braucht es aber mehr als die Athleten. Es braucht vor allem auch verlässliche Partner.

“Dank der Unterstützung des Bundesinnenministerium und des sächsischen Ministeriums für Kultus und Sport haben wir eine gewisse Planungssicherheit”, sagte WM-OK-Chef Matthias Benesch: “Dennoch fehlen noch Sponsoreneinnahmen, um alle Ideen umsetzen zu können.” Er sei diesbezüglich aber optimistisch, da eine WM in Deutschland mit eigenen Medaillenhoffnungen immer einen besonderen Stellenwert für Sponsoren und Fans hat.

Neben den Großsponsoren bietet Das WM OK auch kleinen und mittelständischen Unternehmen die Möglichkeit, offizieller Partner der Rennrodel WM 2012 zu sein.

Unter www.WM-Partner.de werden attraktive Leistungen angeboten, um die WM zu fördern und für sich als Unternehmen zu nutzen.



Schüler lösen Patenschaften für Rodel-WM 2012 aus

Riesentrubel im „Glückauf“-Gymnasium von Altenberg: Im Beisein zahlreicher Weltklasse-Rodler wie den Olympiasiegern Andreas Linger/Wolfgang Linger (Österreich) und dem Olympiazweiten David Möller (RRV Sonneberg/Schalkau) haben Schüler der fünften bis elften Klasse aus der Eliteschule des Sports und der kooperierenden Mittelschule in Geising ihre Partner-Nationen für die Rodel-WM 2012 in Altenberg ausgelost.

Bei Weltmeisterschaften der Rodler ist es schon eine schöne Tradition, dass Kinder aus Schulen der Gastgeberregion Fan-Patenschaften für die teilnehmenden Nationen übernehmen. Mit Fahnen und gebastelten Fan-Utensilien unterstützen die Schüler dann bei den Welttitelkämpfen die jeweilige Mannschaft besonders und sorgen so für eine tolle Atmosphäre am Eiskanal.



Die Rodel-Saison 2011/12

26./27. November 2011: 1. Viessmann Weltcup Innsbruck-Igls (AUT)
09./10. Dezember 2011: 2. Viessmann Weltcup Whistler (CAN)
16./17. Dezember 2011: 3. Viessmann Weltcup Calgary (CAN)

29. Dezember 2011: Deutsche Meisterschaften Altenberg

29. Dezember (Donnerstag): 10.00 Uhr bis 13.15 Uhr

05./06. Januar 2012: 4. Viessmann Weltcup Königssee
14./15. Januar 2012: 5. Viessmann Weltcup Oberhof
21./22. Januar 2012: 6. Viessmann Weltcup Winterberg
28./29. Januar 2012: 7. Viessmann Weltcup St. Moritz (SUI)

6. bis 12. Februar 2012: 43. FIL-Weltmeisterschaften Altenberg

10. Februar (Freitag): 11.00 Uhr Doppelsitzer (1. Lauf)
 12.20 Uhr Doppelsitzer (2. Lauf)

11. Februar (Samstag): 11.05 Uhr Herren (1. Lauf)
 13.40 Uhr Herren (2. Lauf)

12. Februar (Sonntag): 9.40 Uhr Damen (1. Lauf)
 11.30 Uhr Damen (2. Lauf)
 13.40 – 14.40 Uhr Team-Staffel

(Änderungen möglich)

18./19. Februar 2012: 8. Viessmann Weltcup Sigulda (LAT)
25./26. Februar 2012: 9. Viessmann Weltcup + EM Paramonovo (RUS)

Ergebnisse: 42. Rodel-WM: 2011 in Cesana (Italien)

Damen: 1. Tatjana Hüfner (WSC Erzgebirge Oberwiesenthal)
2. Natalie Geisenberger (RRT Miesbach)
3. Alex Gough (CAN)

Herren: 1. Armin Zöggeler (ITA)
2. Felix Loch (RC Berchtesgaden)
3. Andi Langenhan (RRC Zella-Mehlis)

Doppelsitzer: 1. Andreas Linger/Wolfgang Linger (AUT)
2. Christian Oberstolz/Patrick Gruber (ITA)
3. Andris Sics/Juris Sics (LAT)

Team: abgebrochen wegen technischer Probleme

Weltcup: 22./23. Januar 2011 in Altenberg

Damen: 1. Tatjana Hüfner (WSC Erzgebirge Oberwiesenthal)
2. Natalie Geisenberger (RRT Miesbach)
3. Anke Wischniewski (WSC Erzgebirge Oberwiesenthal)
...
8. Carina Schwab (RC Berchtesgaden)

Herren: 1. Felix Loch (RC Berchtesgaden)
2. Armin Zöggeler (ITA)
3. Albert Demtschenko (RUS)
4. Jan Eichhorn (BSR Rennsteig Oberhof)
...
6. Ralf Palik (WSC Erzgebirge Oberwiesenthal)
7. David Möller (RRV Sonneberg/Schalkau)
...
9. Andi Langenhan (RRC Zella-Mehlis)

Doppelsitzer: 1. Andreas Linger/Wolfgang Linger (AUT)
2. Tobias Wendl/Tobias Arlt (RC Berchtesgaden/WSV Königssee)
3. Toni Eggert/Sascha Benecken (BSR Rennsteig Oberhof)
...
14. Daniel Rothamel/Chris Rohmeiß (RRC & RC im TSV Zella-Mehlis)

Ergebnisse: 31. Rodel-WM: 1996 in Altenberg

Herren:

1. Markus Prock (AUT)
2. Georg Hackl (GER)
3. Jens Müller (GER)

Damen:

1. Jana Bode (GER)
2. Susi Erdmann (GER)
3. Gerda Weißensteiner (ITA)

Doppelsitzer:

1. Tobias Schiegl/Markus Schiegl (AUT)
2. Chris Thorpe/Gordy Sheer (USA)
3. Gerhard Plankensteiner/Oswald Hasselrieder (ITA)

Mannschaft:

1. Österreich (Markus Prock, Markus Schmidt, Angelika Neuner, Andrea Tagwerker, Tobias Schiegl/Markus Schiegl)
2. Deutschland (Jana Bode, Gabriele Kohlisch, Georg Hackl, Jens Müller, Stefan Krauß/Jan Behrendt)
3. Italien (Natalie Obkircher, Gerda Weissensteiner, Wilfried Huber, Armin Zöggeler, Gerhard Plankensteiner/Oswald Haselrieder)

WM-Stadt Altenberg – Kufensport für alle

Die WM-Stadt Altenberg ist nicht nur für die Weltelite der Rodler ein Anziehungspunkt, sondern auch für Schlitten-„Amateure“ und andere Wintersportfans. Die Rodelhauptstadt Deutschlands – so die heimische Tourismuswerbung - bietet nämlich Rodelspaß zu jeder Jahreszeit. In den warmen Monaten sind Talfahrten auf der 1000 m langen Sommerrodelbahn möglich, im Winter lädt die Naturrodelbahn in Rehefeld-Zaunhaus zu anspruchsvollen Abfahrten ein.

Ein besonderes Erlebnis wird freilich auf der WM-Bahn selbst geboten. Unter dem Motto „Jetzt wird's heiß im Eis“ können sich Mutige beim Gästebob, Gästerodeln oder Ice-Tubing ausprobieren. Im Gründleisstadion Geising kommen alle Kufensportler auf ihre Kosten. Vom Eislaufen über Eishockey, Eisstockschießen bis hin zum Curling ist hier alles möglich. Biathlonsport live erleben – interessante Wettkämpfe finden alljährlich in der Sparkassen-Biathlonarena in Zinnwald Georgenfeld statt. Auch kann jeder Biathlonbegeisterte sich selbst beim Gästebiathlon testen. Überhaupt bietet die Ferienregion ideale Bedingungen für Sportbegeisterte. Egal ob Radfahren, Wandern, Schwimmen, Joggen, Reiten oder Inline-Skaten, jeder findet hier das Passende um aktive Urlaubstage zu verbringen. Wenn der Winter mit seiner weißen Pracht Einzug hält, beginnt auch gleich die romantischste Zeit im Erzgebirge. Die schneebedeckten Berge und die saubere Gebirgsluft kann man dann auch bei einer romantischen Pferdeschlittenfahrt genießen. Sieben Skiliftanlagen bis zu 1.500 Meter Pistenlänge laden zu Skiabfahrten ein. Rund 80 km gespurte Loipen und Skiwanderwege bieten die Möglichkeit für ausgedehnte Langlaufpartien. Vom alpinen Skifahrer und Snowboarder, über Rodler bis hin zum Langläufer kommt jeder auf seine Kosten.

Die Natur bietet beste Voraussetzungen für aktive Erholung. In einer Höhenlage von etwa 750 m über dem Meeresspiegel erstreckt sich der Erzgebirgskamm entlang der tschechischen Grenze. 40 km südlich von der sächsischen Landeshauptstadt Dresden gelegen, prägen die urwüchsige Natur und der Reichtum an Tradition das Umfeld des Kurortes Altenberg und seiner Ortsteile. Dazu gehören nicht nur Freizeit- und Sportgelegenheiten in Hülle und Fülle, sondern auch romantische Städtchen und Dörfer, erzgebirgisches Kunsthandwerk, Wellness- und Kureinrichtungen sowie viel Sehens- und Liebenswertes rundum.

Über Jahrhunderte waren übrigens die 1440 entdeckten Altenberger Zinnlagerstätten die Lebensgrundlage für die einheimische Bevölkerung. Schaustollen, Zinnwäsche oder Besucherbergwerk erinnern an diese Geschichte. Im Jahr 2012 wird im Kohlgrund freilich nicht nach Zinn geschürft. Das Ziel der WM-Teilnehmer ist Gold, Silber oder Bronze.

Sondermarke zur Rodel-WM 2012

Rund drei Monate vor der Rodel-WM 2012 in Altenberg (6. bis 12. Februar) wird extra für dieses Ereignis eine Briefmarke herausgegeben.

Die Sondermarke zeigt die sächsische Kunsteisbahn in verschneiter Landschaft mit dem WM-Logo. Herausgeber PostModern beginnt den Verkauf der Exemplare mit einer Auflage von 500.000 Briefmarken zu jeweils 50 Cent ab dem 4. November. Gedruckt wird die Briefmarke in der Standardkategorie im Zehnerbogen.

Die Marken erhalten Sie in über 900 Servicepunkten von PostModern, an der Rennschlitten- und Bobbahn Altenberg sowie in allen teilnehmenden Sparkassenfilialen.





Die Rennschlitten- und Bobbahn wird unterstützt durch:

Öffentliche Förderer



Bundesministerium
des Innern



Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
Landkreis



STAATSMINISTERIUM
FÜR KULTUS UND SPORT



Freistaat
SACHSEN



Sponsoren / Partner



Optimierung
regenerativer
Energieanlagen



Mit uns wird Sonne Strom.

Redaktion:

Torsten Teichert (WM-Presseschef) | Marcher Straße 33a | 04288 Leipzig

Telefon: 0172 79 77 687 | E-Mail: toteichert@aol.com